

Frau Professor D. Giesel, Cassirerin. Sidonienstr. 50.
- Rechtsanwalt von Metzsch. Münzgasse 9.
- Superintendent Böttcher. Seb.-Bach-Str. 19.
- Professor D. Wendt. Emilienstr. 30.

Darlehnsanstalt für Gewerbetreibende.

(Bureau: Universitätsstraße 13. I.)

Vorsigender: Flor. Wehner. Gohlis.
Buchhalter und Cassirer: Bruno Ostv. Hache. Nikolai-
straße 26.
Darlehnsgefuche sind in dem Bureau anzubringen.

Deutsche Gesellschaft

zur Erforschung vaterländischer Sprache u. Alterthümer.
Gestiftet 1897. Versammlungen: Montag Abend. Gesellschafts-
local: Universitätsstr. 1. — Sammlungen sind zu sehen nach
vorgängiger Anmeldung bei dem Vorsteher.)

Vorstand.

Präsident: vacat.
Vorsteher: D. phil. G. B. Stübel.
Geschäftsführer: Oberlehrer D. F. Dix.
Geschäftsführer: Gerichtsrath a. D. D. A. Merkel.
Kassapmeister: Privatmann G. Strube.

Ausschuß.

Capitain zur See a. D. G. Hänel v. Cronenthall.
Prof. D. ph. Hildebrand.
Kirchenrath Prof. D. Lechler.
Kassapmeister Altendorff.

Deutsche morgenländische Gesellschaft.

Gestiftet bei der Philologen- und Orientalisten-Versammlung
in Darmstadt den 2. October 1845 und bestätigt durch Decret
des Königl. Sächs. Cultusministeriums den 8. December 1845.
Commissionsbuchhandlung F. A. Brockhaus.)

Mitglieder des Vorstandes in Leipzig:

Prof. D. Windisch, Redacteur der Zeitschrift der D.
M. G.
Vorsitz. Prof. D. Krehl, Bibliotheks-Bevollmächtigter.
Prof. D. G. von der Gabelenz, Mitglied d. weiteren
Vorstandes.

Deutscher Freisinniger Verein.

Vorstand:

Vorsigender: Justizrath Reichsgerichts-Anwalt D. Carl
Braun.
stellvert. d. Vorsigenden: Lehrer Julius Beeger.
Privatmann Fedor Ring.
Geschäftsführer: Oberlehrer Ernst Haupt.
Schriftsteller Arnold Perls.
Cassirer: Kaufm. Josef Finkelstein.
Vorsteher: Schriftsteller D. Moritz Brasch.
Schriftsteller D. Friedrich Friedrich.
Kaufmann Eduard Hezer.
Arzt D. Georg Krieger.
Kfm. u. Mitglied der Handelskammer Moritz
Lorenz.

Deutscher Schulverein in Leipzig.

Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Schulvereins in
Deutschland.

Der Central-Vorstand befindet sich in Berlin, der Vorort
Landesverbandes für das Königreich Sachsen ist die Orts-
gruppe Dresden.

Der Verein bezweckt, die Deutschen außerhalb des Deut-
schen Reiches dem Deutschthum zu erhalten und sie nach Kräften
ihren Bestrebungen, Deutsche zu bleiben oder wieder zu
werden, zu unterstützen.

Die Ortsgruppe Leipzig ist am 20. Januar 1882 gegrün-
det worden. Sie ist als juristische Person im Genossenschafts-
gesetz eingetragen. — Mitgliedsbeitrag jährlich 3 M.

1886.

Vorstandsmitglieder:

Landgerichtsrath Metzsch, Vorsigender. Dorotheenplatz 1.
Professor D. Moritz Schuster, Schriftführer. Sophien-
straße 17, 19.
Stadttheatercassirer Schröter, Schatzmeister. Kasse des
Neuen Stadttheaters.
Director des Städtischen statistischen Amtes D. Haffe.
Münzberger Str. 42, v. Ostern: Gohlis, Sidonienstr. 2.
Justizrath Rechtsanwalt Bärwinkel. Auenstr. 3.
Consistorialrath Prof. D. Baur. Universitätsstr. 15.
D. med. G. Herm. Schildbach. Zeig. Str. 10.
Oberbürgermeister D. Georgi.
Geh. Rath Prof. D. Windscheid.

Die Diakonissen-Station

(Carolinenstr. 31)

wurde am 1. Mai 1871 zu dem Zwecke gegründet, in den Fa-
milien der Stadt Leipzig und Umgegend Krankenpflege durch
Diakonissen ausüben zu lassen. Die Diakonissen-Station ist
ein Filial der Dresdner Diakonissen-Anstalt und sind die in
der Station anwesenden Schwestern Diakonissen des oben ge-
nannten Mutterhauses. Die Unterhaltung der Station ist
Sache des Dresdner Diakonissenhauses. — Gesuche um Diako-
nissen aus der Diakonissen-Station sind bei der als Oberin
derselben fungirenden Diakonissin mündlich oder schriftlich vor-
zubringen; dabei ist es, um die für den betreffenden Fall ge-
eignetste Pflegerin zu erlangen, nothwendig, daß die Natur der
Krankheit, für welche Pflege begehrt wird, sowie die Verhält-
nisse, unter denen die Diakonissin arbeiten soll, genau bezeichnet
werden. Der Pflegeesatz beträgt pro Tag 3 Mark. Eine ein-
zelne Nachtwache gilt einem vollen Verpflegungstage gleich.
Die sonstigen Bedingungen, unter denen Diakonissen der
Diakonissen-Station arbeiten, sind schriftlich fixirt und in
der Station für Jedermann zu haben. In besonderen Angele-
genheiten wird von dem Rector der Dresdner Diakonissen-
Anstalt, Herrn P. D. Molwitz in Dresden, auf Anfragen gern
Auskunft erteilt.

Oberin: Diakonissin Mathilde Leidloff.

Dienstboten-Lehranstalt.

(vereinigt mit der 3. Kinderbewahranstalt).
Wiesenstr. 18.

Vorsteherinnen: Frau Consul Beckmann. Schillerstr. 4.
Fr. D. Seeburg. Duerstr. 4, 6.
Frln. E. Gerhard. Lessingstr. 4.
Fr. Mar. Fiedler. Sidonienstr. 27.
- v. Holstein, geb. Salomon. Salomonstr. 7.
- Gottlieb. Harfortstr. 5.
Frln. Marie Schmiedt. Schletterstr. 6.
Fr. Ottilie de Liagre, Cassirerin. Albertstr. 44.
- Minna Meurer. Albertstr. 44.
Anstaltsarzt: Prof. D. Hennig. Rudolphstr. 2.
Oberin: Schwester Marie Hagedorn, Diakonissin. Wie-
senstr. 18.
Wirthschafterin: Aug. Schwerdner. Wiesenstr. 18.

Anstalt zur Ausbildung weiblicher Dienstboten.

(Ulrichsgasse 19.)

Gegründet 1877 vom Leipziger Fröbel-Verein. — Zweck:
Fortbildung junger, der Volksschule erwachsener Mädchen.
Lehrstunden: Religion, Rechnen, Deutsch, Haushaltungskunde,
weibliche Handarbeiten, praktische Unterweisung in häuslichen
Arbeiten und in der Beaufsichtigung jüngerer Kinder.

Lehrkräfte:

Lehrer Gauditz. | Frln. Pohl.
Frln. Kallenberg. | - Messerschmidt.

Die Anstalt steht unter der Aufsicht der betreffenden Sec-
tion des Vorstandes des Fröbel-Vereins.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

(Alte Waage, Katharinenstr. 1.)

a. Verwaltungsrath:

Alex. Crayen, Vorsigender, hier.
Henry Schomburgk, Firma: Heinrich Schomburgk, hier,
stellvert. Vorf.

II. Abth. 9